

Handbuch der allgemeinen Geschichte.

Für höhere Lehranstalten und zur Selbstbelehrung für Gebildete.

Von Dr. W. Affmann,

Professor am Collegium Carolinum, Lehrer der Geschichte am Obergymnasium
und an der höheren Mädchenschule zu Braunschweig.

Zwei Bände (4 Theile, von welchen der zweite in zwei Abtheilungen zerfällt).

Erster Theil. Geschichte des Alterthums. Vierter Theil. Geschichte der neuesten Zeit.

Preis jedes Theiles 20 Gr.

Zweiter Theil. Geschichte des Mittelalters. Erste Abtheilung: bis zum Anfange der
Kreuzzüge. Preis 20 Gr.

gr. 8. Fein Velinpap. geh.

Abriß der allgemeinen Geschichte

in zusammenhängender Darstellung auf geographischer Grundlage.

Ein Leitfaden für mittlere und höhere Lehranstalten.

Von Dr. W. Affmann,

Professor am Collegium Carolinum, Lehrer der Geschichte am Obergymnasium
und an der höheren Mädchenschule zu Braunschweig.

Dritter Abdruck.

gr. 8. Velinpap. geh. Preis 20 Gr.

Kleine Weltgeschichte

oder

Geschichts-Katechismus in Gedächtnisversen

zu Affmann's Abriß und Handbuch der allgemeinen Geschichte.

Schulausgabe mit Anmerkungen unter dem Texte.

gr. 8. Fein Velinpapier. geh. Preis 6 Gr.

Verlag, Druck und Papier von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.

Die Tendenz der beiden Lehrbücher ist, eine klare zusammenhängende Uebersicht über den Entwicklungsgang der Menschheit zu geben, damit durch dieselbe die Grundlage einer richtigen Einsicht in die Gegenwart und in die Aufgaben der Zukunft gewonnen werde.

Den heutigen Anforderungen der Wissenschaft wie des praktischen Lebens hat der Verfasser insbesondere auch dadurch zu genügen gewußt, daß er die Methode Carl Ritter's, nach welcher das Menschenleben in seinem Zusammenhange mit der Natur betrachtet wird, durchgreifend auf die Geschichte angewandt hat, was bisher wohl noch in keinem geschichtlichen Lehrbuche in gleicher Vollständigkeit geschehen ist.

Das Vorwort des Handbuchs bezeichnet die Geschichtsauffassung, von welcher der Verfasser ausgegangen ist, durch Hinweisung auf die Worte des Prinzen Albert — als Vorsitzenden der Ausstellungs-Commission für die große Industrie-Ausstellung im Jahre 1851:

»Wir leben in der Zeit eines wunderbaren Ueberganges, welche der Verwirklichung des großen Zieles, auf das in der That die ganze Weltgeschichte gerichtet ist, der Darstellung der Einheit der Menschheit, rasch zustrebt, nicht einer Einheit, welche die Grenzen niederreißt und die besonderen Charakterzüge der verschiedenen Nationen der Erde vernichtet, sondern mehr einer Einheit, welche das Ergebnis und Erzeugniß der nationalen Verschiedenheiten und mit einander wetteifernden Volkscharaktere ist.«

In Uebereinstimmung mit dieser von der Wissenschaft anerkannten Idee hat der Verfasser bei Anlage seiner Werke den pragmatischen Gesichtspunkt mit voller Consequenz durchgeföhrt, »den Fortschritt der menschheitlichen Bildung im Zusam-